



## Bibliographische Daten

Titel: Nürnberg und seine Merkwürdigkeiten  
Ersteller: Friedrich Mayer  
Signatur: Amb. 8. 480a

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

dessen unterer Theil 1586 von dem Schloffer Paul Köhn aus Augsburg gefertigt wurde, den oberen Theil hat der Schloffermeister Pichel gearbeitet. \*)

### 17. Das Gänsemännchen.

Dieser Brunnen steht hinter der Frauenkirche und gilt mit Recht als eine der bedeutendsten Sehenswürdigkeiten Nürnbergs, wenn auch nur in geringerem Maaßstabe der Ausdehnung. Es ist dies eine von Pankratius Lawenwolf ausgeführte Figur in Bronze in einer eigenthümlichen Stellung, welche einen Bauern zeichnet, der zwei Gänse unter den Armen hält, die das Wasser aus ihren Schnäbeln in den steinernen mit einem Gitter versehenen Trog herabfließen lassen. \*\*)

### 18. Der Brunnen auf dem Maximiliansplatz.

Dieser Brunnen wird von den Nürnbergern der Wasserspeier genannt und stammt nach verschiedenen Angaben von dem

\*) Außer einem großen Kupferstich, Abbildung des ganzen Brunnens, von A. Reindel, sind in dessen Bildwerken Nürnberg. Künstler die 6 Hauptfiguren enthalten. Verlag von J. L. Schrag fl. 1. 45 kr.

\*\*) Die beste Abbildung, von A. Reindel, ist in vorgenannten Bildwerken enthalten.